



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/1145
	Verantwortlich:	Dez. 6
Max-Planck-Gymnasium, elektroakustische Anlage (Durchsageanlage) Projektvorstellung im Rahmen des gemeinderätlichen Kostenkontrollverfahrens		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	29.11.2019	5		x	
Hauptausschuss	03.12.2019	7	x		

Beschlussantrag

Vorstellung eines Bauvorhabens im Rahmen des gemeinderätlichen Kostenkontrollverfahrens.

Der Hauptausschuss nimmt nach Vorberatung im Bauausschuss von der Projektvorstellung Kenntnis und erklärt sich mit den Gesamtkosten von 700.000 Euro einverstanden.

Der Hauptausschuss genehmigt die außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 400.000 € und die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 239.000 € beim PSP-Element 7.882343.700 für das Max-Planck-Gymnasium - elektroakustische Anlage für das Jahr 2020 (siehe Anlage). Deckung steht beim Sammelansatz 7.880014.700 ELA-Anlagen bereit.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die Ausfinanzierung der Maßnahme in den Doppelhaushalt 2021/2022 entsprechend aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	700.000 €	keine	32.100 €		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input checked="" type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates (2020) <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

Aufgabe

Im Max-Planck-Gymnasium wird bisher die Klingelanlage zur Alarmierung im Brandfall und im Amokfall genutzt. Die Anlage ist noch aus der Bauzeit der Schule, sie ist technisch nicht mehr erweiterbar.

Messungen haben ergeben, dass die Alarmierung nicht den Normen entspricht. Es kann nicht sichergestellt werden, dass der Alarm überall gehört wird, z. B. in Werkräumen mit laufenden Maschinen. Im Rahmen der letzten Brandverhütungsschau forderte das Bauordnungsamt deshalb die Nachbesserung der Anlage und setzte eine Frist zur Ausführung.

Da die alte Anlage nicht erweiterbar ist, muss sie durch eine neue Sprachdurchsageanlage (ENS-Anlage = elektroakustisches Notfall-Warnsystem) ersetzt werden.

Diese neue Sprachdurchsageanlage wird auch zur Warnung im Amokfall genutzt. Der „Arbeitskreis Sicherheit an Schulen“ rät dazu, alte Klingelanlagen sukzessive durch Sprachanlagen zu ersetzen, um eine bessere Abgrenzung der Warnungen von Brand und Amok zu erreichen.

Die Ausführung kann in großen Teilen nur während der Schulferien erfolgen. Die Ausführung ist für 2020 geplant, beginnend mit den Osterferien. Restarbeiten sind in 2021 vorgesehen. Diese Termine sind mit dem Bauordnungsamt abgestimmt.

Kostenschlüssel (DIN 276)

Stand 09/2019

100 Grundstück	--
200 Herrichten und Erschließen	--
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	128.100,00 €
400 Bauwerk - Technische Anlagen	284.600,00 €
500 Außenanlagen	43.300,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	
700 Baunebenkosten	131.550,00 €
700 Bauverwaltungskosten	53.550,00 €
Gesamt 100 - 700	641.100,00 €
Aufrundung / Unvorhergesehenes	58.900,00 €
Gesamtaufwand	700.000,00 €

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt nach Vorberatung im Bauausschuss am 29.11.2019 die außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 400.000 € und die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 239.000 € beim PSP-Element 7.882343.700 für das Max-Planck-Gymnasium - elektroakustische Anlage für das Haushaltsjahr 2020. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die Ausfinanzierung der Maßnahme in den Doppelhaushalt 2021/2022 aufzunehmen.